

Cristina Urchueguía (Universität Bern)

Die SMG (Schweizerische Musikforschende Gesellschaft, SMG) besteht seit 1899. Obschon es sich um eine verhältnismäßig kleine Gesellschaft in einem verhältnismäßig kleinen Land handelt, nahm die SMG aufgrund der 1815 vom Wiener Kongress dekretierten Neutralität der Schweiz eine wichtige Rolle im internationalen Parkett in Anspruch. Insbesondere in der Zeit der beiden Weltkriege und in der Zwischenkriegszeit ermöglichte die SMG die Aufrechterhaltung und sogar den Aufbau von wissenschaftlichen Netzwerken, die durch den Zusammenbruch internationaler Beziehungen zerstört worden waren. Einerseits war vielen Mitgliedern die diplomatische Implikation wissenschaftlicher Netzwerke stets bewusst, andererseits vermieden sie es ebenfalls bewusst, sich in jeglicher Form politisch zu kompromittieren. Diese besondere Gratwanderung wird vor- und zur Diskussion gestellt – auch eingedenk der Tatsache, dass die Schweiz von außen keineswegs als „Musikland“ gilt, und sie selber in ihrer nationalen Mythenbildung die Musik auf wenig mehr als das Alpenhorn reduziert.